



## Vergangenheit verstehen, Zukunft gestalten

Die Stiftung Wings of Hope lädt bereits zum 10. Mal ein  
zu einer Sommerakademie in die Chiemgauer Alpen

**München, 18. August 2016 – Vom 22. August bis 5. September sind 25 junge Menschen aus dem Norden des Irak, Bosnien-Herzegowina, Israel, Palästina und Deutschland Gäste der Stiftung Wings of Hope im oberbayerischen Ruhpolding. Sie kommen zur internationalen Sommerakademie für interkulturellen Dialog auf den Labenbachhof. Die Jugendlichen im Alter von 18 bis 26 Jahren werden an Konzepten für eine friedliche Lösung von ethnischen und religiösen Konflikten in ihrer Heimat arbeiten.**

„The seeds of the moment are the trees of the future“ ist der Arbeitstitel, den sich das Leitungsteam schon in den Vorbereitungstreffen gegeben hat. Wie kann Erinnerungsarbeit zu einem konstruktiven Aufbau der Gesellschaft beitragen, und welche Samen müssen wir heute pflanzen, um zu einer friedlicheren Zukunft zu kommen? Welche Rolle spielen die Erfahrungen aus der Vergangenheit in den Konflikten der Gegenwart?

„Der erste Schritt zum Frieden ist, die Traumata, die Ängste, die Hoffnungen der anderen Seite zu verstehen“, sagt der Friedensaktivist Uri Avnery. Für dieses Verstehen schafft die Stiftung Wings of Hope auf der Sommerakademie einen Rahmen und Dialogräume. Es ist ein Austausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, um die Perspektiven und Sichtweisen der Anderen kennenlernen.

Nach ihrer Rückkehr engagieren sich die Teilnehmer(innen) in ihren Heimatländern in ihren Gesellschaften und werden so zu Multiplikatoren. So ist in den letzten 10 Jahren ein Netzwerk von jungen Menschen entstanden.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wollen wir sehen, was aus den Samen der Sommerakademien der letzten Jahre geworden ist und gemeinsam feiern:

**“The seeds of the moment are the trees of the future“**

10 Jahre internationale Sommerakademie

**Sonntag, 04. September 2016, 16 bis 18 Uhr**

auf dem Labenbachhof, Froschsee 7, 83324 Ruhpolding

Bitte um Nachricht bis zum 30.08.2016 an [Martina.Bock@wings-of-hope.de](mailto:Martina.Bock@wings-of-hope.de) oder an die Geschäftsstelle in München, Imke Mentzendorff, 089/ 50 80 88 51, [info@wings-of-hope.de](mailto:info@wings-of-hope.de)

Das ungewöhnliche Projekt wird sowohl ideell, als auch finanziell unterstützt von der Allianz Kultur Stiftung, Brot für die Welt, der Evangelischen Kirche Württemberg, der Evangelische Arbeitsgemeinschaft Kriegsdienstverweigerung und Frieden sowie dem Sparkassenverband Bayern.

Die Stiftung Wings of Hope hat die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit gestellt. Martina Bock, Projektmanagement Ausland der Stiftung, und Elvir Čaušević vom Bürgerverein PROGRES aus Sarajevo leiten dieses Internationale Projekt. Gemeinsam mit dem internationalen Leitungsteam haben sie das Konzept mit den Wings of Hope Partnern vor Ort entwickelt.